

Perspektiven des Alterns

Als Hugo Gardner, einst ein erfolgreicher Auslandskorrespondent für ein renommiertes Magazin, inzwischen zum alten Eisen gehörend, erfährt, dass seine - wesentlich jüngere - Frau Valerie sich nach vierzig Jahren Ehe von ihm scheiden lassen will, fällt er aus allen Wolken. Hat er doch bislang geglaubt, Valerie sei glücklich an seiner Seite. Und er hatte sich doch auf einen ruhigen gemeinsamen Lebensabend eingestellt. Während er Valeries Beweggründe zu begreifen versucht, trifft er auf einer Reise nach Paris seine frühere Geliebte Jeanne wieder, die er immer noch hinreißend findet. Die beiden nähern sich einander wieder an und genießen die gemeinsamen Stunden. Doch kann ein Neuanfang nach all den Jahren und angesichts alter Verletzungen wirklich gelingen?

Für Hugo fängt das Leben erst mit 84 Jahren an. Doch nicht alles ändert sich. Seine eigenen Kinder sieht er mit großer Distanz und stiller Ironie. Sie kommen immer nur, wenn sie Geld brauchen, das er ihnen großzügig gewährt. Von ihnen erbittet er Auskunft über die Gründe für den Scheidungswunsch seiner Frau, denn er kann ihn sich lange nicht erklären. Seine Tochter ist ruppig und sehr direkt. Sie spiegelt ihm ein abscheuliches Bild seiner selbst: Er sei alt, hässlich und langweilig. Also begibt er sich auf Spuren in die Vergangenheit. Er begegnet Alters- und Studiengenossen, Weggefährten und vor allem längst vergangenen Liebesaffären, darunter auch Jeanne. Kann er mit ihr seine Altersphantasie endlich ausleben? Oder ist auch sie nicht die Richtige ...?

Unterhaltung, die (fast) alles im Bücherregal übertrifft - es gibt kaum etwas Besseres zu lesen als "Hugo Gardners neues Leben" von Louis Begley. Die Geschichte fasziniert, berührt und lässt einen gleichermaßen traurig wie glücklich zurück. Das hat Seltenheit! Der US-amerikanische Schriftsteller polnisch-jüdischer Herkunft beweist zum wiederholten Male: Er ist ein Meister seines Fachs. Sein Können ist zum Niederknien, macht ganz sprach- und atemlos. Da fällt es mehr als schwer, eines seiner Veröffentlichungen auch nur für einen kurzen Moment aus der Hand zu lesen. Fesselnd, geradezu sensationell und hochemotional - das und weitere Adjektive dieser Art sind noch Untertreibungen, um den vorliegenden Roman treffend zu beschreiben. Kurzum: ein Meisterstreich!

Mit seinen Romanen bereichert Louis Begley die (internationale) Literaturszene absolut grandios. Es gibt (fast) nichts Genialeres zu lesen. Es hat knapp zwei Jahre nach Erscheinen seines Thrillerdebüts "Killer's Choice" gedauert, bis der Leser endlich in den Genuss eines neuen Lektürehighlight aus Begleys Feder kommt. "Hugo Gardners neues Leben" erzählt von einer bittersüßen späten Romanze, lakonisch und unsentimental. Davon fühlt man sich ganz berauscht. Außergewöhnlich brilliant!

Susann Fleischer 30.08.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info